

ISO-Zertifizierung dokumentiert Qualität und Sicherheit

Informationssicherheit ist heute eine zentrale Voraussetzung für Vertrauen und erfolgreiche Zusammenarbeit. Mit der Zertifizierung nach ISO/IEC 27001:2022 dokumentiert die DZ CompliancePartner die Wirksamkeit ihres Informationssicherheitsmanagements und setzt ein klares Zeichen für Qualität und Sicherheit.

Die Digitalisierung verändert die Prozesse im Finanzsektor grundlegend. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an die Sicherheit und Widerstandsfähigkeit von IT-Systemen und Geschäftsprozessen. Cyberbedrohungen, komplexe IT-Landschaften und die zunehmende Einbindung spezialisierter Dienstleister machen Informationssicherheit zu einem zentralen Bestandteil verantwortungsvoller Unternehmensführung.

Diesen Nachweis hat die DZ CompliancePartner erbracht und wurde nach erfolgreichem Audit durch den TÜV SÜD zertifiziert, dass ihr Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) die Anforderungen der internationalen Norm ISO/IEC 27001:2022 erfüllt.

Mit dieser Zertifizierung bestätigt die DZ CompliancePartner die Wirksamkeit ihres Informationssicherheitsmanagements sowie ihren strukturierten Umgang mit Informationssicherheitsrisiken. Gleichzeitig unterstreicht sie den Anspruch, Informationen von Kunden, Partnern und Mitarbeitenden verantwortungsvoll und nach anerkannten internationalen Standards zu schützen.

Informationssicherheit gewinnt regulatorisch weiter an Bedeutung

Gerade im Finanzsektor kommt der Informationssicherheit eine besondere Rolle zu. Mit dem Digital Operational Resilience Act (DORA) hat der europäische Gesetzgeber die Anforderungen an das Management von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) sowie an die Steuerung von Drittparteienrisiken weiter konkretisiert. Kapitel V der Verordnung befasst sich mit dem Manage-

ment des IKT-Drittparteienrisikos. Artikel 28 Absatz 5 sieht vor, dass Finanzunternehmen nur mit IKT-Drittdienstleistern zusammenarbeiten sollen, die angemessene Informationssicherheitsstandards einhalten. Werden kritische oder wichtige Funktionen ausgelagert, müssen Institute zudem berücksichtigen, ob ihre Dienstleister aktuelle und anerkannte Qualitätsstandards für Informationssicherheit anwenden.

Für auslagernde Unternehmen gewinnen damit nachvollziehbare und unabhängige Nachweise über das Sicherheitsniveau ihrer Dienstleister zunehmend an Bedeutung. Eine Zertifizierung nach ISO/IEC 27001:2022 schafft hierfür eine international anerkannte Grundlage.

ISO/IEC 27001:2022 als anerkannter Standard

Die internationale Norm ISO/IEC 27001:2022 definiert Anforderungen an ein Informationssicherheitsmanagementsystem. Ziel ist es, Informationssicherheit systematisch zu steuern und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Dabei umfasst Informationssicherheit weit mehr als technische Schutzmaßnahmen. Ebenso berücksichtigt werden organisatorische Prozesse, Verantwortlichkeiten, Risikomanagement sowie Maßnahmen zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden. Im Mittelpunkt stehen die Schutzziele Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von Informationen.

Für Kunden und Geschäftspartner bietet eine Zertifizierung den Vorteil, dass die Wirksamkeit des Managementsystems durch eine unabhängige Stelle überprüft wurde und regelmäßig erneut überprüft wird.

„Informationssicherheit ist für unsere Kunden ein wesentlicher Bestandteil einer vertrauensvollen Zusammenarbeit. Die Zertifizierung bestätigt, dass wir unser Informationssicherheitsmanagement konsequent an einem international anerkannten Standard ausrichten und kontinuierlich weiterentwickeln“, sagt Jens Saenger, Sprecher der Geschäftsführung der DZ CompliancePartner.

Erfolgreiches Audit bestätigt die Wirksamkeit des Managementsystems

Der Zertifizierungsprozess erfolgte in mehreren Stufen. Im ersten Audit bewerteten die Auditoren des TÜV SÜD die Dokumentation des Informationssicherheitsmanagementsystems, die organisatorischen Rahmenbedingungen sowie die definierten Prozesse.

Im anschließenden Hauptaudit überprüften sie an den verschiedenen Standorten die praktische Umsetzung. Im Fokus standen dabei sowohl technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen als auch Verantwortlichkeiten, interne Abläufe und die Umsetzung der Informationssicherheit im Unternehmensalltag.

„Informationssicherheit entfaltet ihren Nutzen erst dann vollständig, wenn sie im täglichen Handeln verankert ist. Deshalb standen im Audit nicht nur dokumentierte Prozesse, sondern insbesondere deren praktische Umsetzung im Mittelpunkt“, erläutert Sandra Sitter, Bereichsleiterin IT und Prozesse der DZ CompliancePartner.

Nach Abschluss der Audits wurden die Ergebnisse durch die zuständigen Stellen bewertet. Erst nach erfolgreicher Prüfung wurde das Zertifikat erteilt. Dieses Verfahren gewährleistet eine objektive und unabhängige Bestätigung der Erfüllung aller Anforderungen der ISO/IEC 27001:2022.

Mehr Transparenz und Sicherheit für Kunden

Für Kunden der DZ CompliancePartner schafft die Zertifizierung zusätzliche Transparenz und Sicherheit in der

Zusammenarbeit. Die Informationssicherheit ist systematisch in Prozessen, Verantwortlichkeiten und kontinuierlichen Verbesserungsmaßnahmen verankert.

Gerade im Auslagerungsmanagement unterstützt dieser unabhängige Nachweis Unternehmen dabei, regulatorische Anforderungen nachvollziehbar zu erfüllen und Dienstleister anhand anerkannter Standards zu bewerten.

„Unsere Kunden erwarten nachvollziehbare und belastbare Nachweise für den sicheren Umgang mit Informationen. Die Zertifizierung stärkt diese Transparenz und schafft eine verlässliche Grundlage für eine langfristige Zusammenarbeit“, erklärt Jens Saenger.

Die Zertifizierung ist dabei kein einmaliger Meilenstein. Das Informationssicherheitsmanagementsystem wird kontinuierlich überprüft und weiterentwickelt. Risiken werden regelmäßig bewertet, Maßnahmen angepasst und Prozesse fortlaufend verbessert, um auf neue technologische Entwicklungen, Bedrohungslagen und regulatorische Anforderungen reagieren zu können.

„Informationssicherheit ist eine gemeinsame und dauerhafte Aufgabe. Die erfolgreiche Zertifizierung ist das Ergebnis des Engagements vieler Mitarbeitender und zugleich Ansporn, unser Sicherheitsniveau kontinuierlich weiterzuentwickeln“, so Sandra Sitter.

Die Zertifizierung nach ISO/IEC 27001:2022 dokumentiert damit nicht nur die erfolgreiche Erfüllung eines international anerkannten Standards. Sie stärkt das Vertrauen von Kunden und Partnern, erhöht die Transparenz des Informationssicherheitsmanagements und unterstreicht den Anspruch der DZ CompliancePartner, Informationen verantwortungsvoll und nachhaltig zu schützen. ■ (red.)

